

### 1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf		
Projekt	REG 12 - Ortsumgehung Kirchberg i. Wald		
Abschnitt	100 Station 0,540 bis 130 Station 0,220		
Bau-km	0-123,931 bis 2+630		

### 2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	REG 12		
Bau-km	0-123,931 bis 2+630		
Straßentyp	Landes-und Kreisstrassen		
Regelquerschnitt	RQ 9,5		
Anzahl der Fahrstreifen	f	=	2 --
Fahrstreifenbreite	b	=	3,00 m
maximale Längsneigung	l	=	7,00 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p	=	k.A. --

### 3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	-		
Prognosejahr	2035		
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV	=	2.420 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil	=	6,00 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV (SV)	=	145 SV/24h
Erfassung DTV <sup>(SV)</sup> in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen		

### 4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p	=	0,01 --
Nutzungsdauer	N	=	30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein		
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f <sub>z</sub>	=	1,159 --
Achszahlfaktor	f <sub>A</sub>	=	4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehres	DTA <sub>(SV)</sub>	=	581 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q <sub>Bm</sub>	=	0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f <sub>1</sub>	=	0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f <sub>2</sub>	=	1,40 --
Steigungsfaktor	f <sub>3</sub>	=	1,20 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	<b>B</b>	=	<b>1,55 Mio.</b>

### 5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	1,55	Mio.
Belastungsklasse		Bk 1,8	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1,8	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1	Mio.
<b>gewählte Belastungsklasse</b>		<b>Bk 1,8</b>	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

#### 6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten
	2001
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

#### 7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

<b>Ausgangswert</b>	<b>60 cm</b>
---------------------	--------------

#### 8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

##### Frosteinwirkungszone

Zone III	A =	15 cm
----------	-----	-------

##### kleinräumige Klimaunterschiede

ungünstige Klimaeinflüsse z.B. Nordhang /in Kammlage von Gebirgen	B =	5 cm
---	-----	------

##### Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

##### Lage der Gradiente

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

##### Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

<b>Summe Mehr- oder Minderdicken</b>	<b>25 cm</b>
--------------------------------------	--------------

#### 8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	60 cm
Mehr- und Minderdicken	25 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	85 cm
<b>gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus</b>	<b>85 cm</b>

## 9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 1,8
	Tafel	1
	Zeile	1
<b>Strassenaufbau:</b>		
<b>Asphaltbeton</b>		<b>4,0 cm</b>
<b>Binderschicht</b>		<b>0,0 cm</b>
<b>bit. Tragschicht</b>		<b>16,0 cm</b>
<b>Bodenverfestigung</b>		<b>0,0 cm</b>
<b>Frostschuttschicht</b>		<b>65,0 cm</b>
gewählte Gesamtstärke		85,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV